

Ltg, Formen: Mit Uml. aus den obliquen Kasus (WBÖ II,318) *bar̄m*, NB auch *bām* (EG, GRI, PA), -*n* (PA), vereinz. *bar̄b* (WS), ohne Uml. *bāam* (NEW), *bārm* (LL).– Neben M. vereinz. F. (EBE, FFB, IN).

SCHMELLER I,268.

WBÖ II,317f.; Schwäb.Wb. I,636; Schw.Id. IV,1534; Suddt.Wb. II,78.

DWB I,1124f.; Frühnhd.Wb. II,1981f.; LEXER HWb. I,126; Ahd.Wb. I,811f.

DENZ Windisch-Eschenbach 108.

S-61E83.

J.D.

Barbier → *Balbier(er)*.

Barch, verschnittener Eber, → *Barg*.

Barchent, -chet, †Bar(i)chant

M. 1 Barchent, auf einer Seite aufgerauhtes Baumwollgewebe, °OB vielf., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *Barchat is da böschd Hosabatz Hohenpeißenbg SOG; fam Bāichat ora Flonei han ö khaon Hemat kriagt Mittich GRI; Bāchad* „stellten die Landweber her“ Fürndr SUL; „Das Unterbett, die Bettdecke und das Kissen wurden aus kräftigen Leinenstoffen (... *bōlxat*) genäht“ LECHNER Rehling 54; *Barchad, Baerchad* SCHMELLER I,268; *daß kein frembder Crammer ... kainen Parchent, Goltschs, Mitler ... nicht schneid noch hingeb Mchn 1386 LORI Lechrain 84; Der plaicher sol sweren: Ainem yeden sein gut ... zu plaichen, parchant und leinwat 1465 KOLLER Eid 102; Erstlich meinem Weib ... auß Parchet 1 Miether 15kr 1695 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 56.*– Ra.: *in den B. gehen/reißen* viel Geld kosten: *°dös geht schon in Barchent!* „ist sehr teuer“ OP; *Allwāl brāv lusti' sá~ und schēi dāhe' gēi~, dés reisst ə~ 'n Baerchāt* Bay.Wald SCHMELLER I,269.– *Löcher in den Barchet reißen* „schnarchen“ ebd.– *Er versteht n' Barchet* „Er versteht die Sache“ ZAUPSER 15.– Ä.Spr. auch: *den B. zucken* sich gegen die bestehende Ordnung erheben: *der wüetend und tobend eigennutz und geitz ... riß sich umb und zuckt den parchant, das regiment* AVENTIN IV,1105,5–9 (Chron.).

2 †abgemessenes Stück Barchenttuch: *Yn drein pällein 3 saüm und 6 gepleitew parichant 1383 Runtingerb. II,69.*

3 Inlett, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *Ba(r)chad* „früher Bezeichnung für Bettfedernhülle“ Floß NEW; „*gradl ... wurde zurückgedrängt durch barzat ... das seinerseits nun ... inlat ... weichen muss*“ BRÜNNER Samerbg 114; *daou howe heint an recht goutn Barcha(n)t da-baa, der hölt de Fädern a paar Generationen!*

O'weißenbach REH E. SCHMIDT, Säimal, Selb 1998, 86.

Etym.: Mhd. *barchant, barche(n)t* stm., aus mlat. *barrachanus* 'grober Wollstoff', arab. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 80.

Ltg: *bā(r)xad, bāa-* u. ä., vereinz. *bārxand* u. ä. (DAH, EBE, M, WS; RID); ferner *bālxad* (WUN), *-ōl-* (AIC), *-oi-* (GRI); dazu *bāxad* (IN), *berxa* (WM).

Spätma.Wortsch. 27f.

DELLING I,54; SCHMELLER I,268f.; ZAUPSER 15.

WBÖ II,319f.; Schwäb.Wb. I,636f.; Schw.Id. IV,1536; Suddt.Wb. II,79.

DWB I,1125f.; Frühnhd.Wb. II,1988–1991; LEXER HWb. I,127.

BERTHOLD Fürther Wb. 17; BRAUN Gr.Wb. 39, 449; CHRISTL Aichacher Wb. 70; LECHNER Rehling 153; RASP Bgdn.Mda. 30; SCHILLING Paargauer Wb. 53; ²SINGER Arzbg.Wb. 31. S-102F17, W-8/4.

Abl.: *barchent(en), Barchenter, Barchenterin.*

Komp.: [Bett]b. wie → B.3, OB, NB, SCH vereinz.: *Beedbārched* Derching FDB; *Bett-Barchet* SCHMELLER I,268; *Loden, Federridt* [Leinwand für Bettzeug], *Pettparchet, Leinwath* Der Landtag im Herzogthum Baiern vom Jahre 1612, [hg. von J.N.G. v. KRENNER, München] 1803, 100.

SCHMELLER I,268.– WBÖ II,320; Schw.Id. IV,1536.

[Taschen]b. Barchent für Taschen in der Kleidung, OB, NB, OP vereinz.: *Taschabarchat* „für Hosen- und Joppentaschen“ Pfarrkchn.

WBÖ II,320.– S-41D12a.

†[Futter]b. Barchent für Unterfutter: *Fuetter-Barchet* SCHMELLER I,268.

SCHMELLER I,268.– WBÖ II,321.

[Hosen]b. Barchent für Hosen, v. a. als Besatz, OB, NB vereinz.: *Hosebarchet zum Hoseb'sötze und zu den Säcken* [Taschen] Hfhegnenbg FFB.

WBÖ II,321.– S-41C14a.

[Mieder]b. Barchent für Trachtenmieder: *Midabāchat* Kohlbg NEW; *Müeder-Barchent* „eine Art festeren Barchents“ SCHMELLER I,1573.

SCHMELLER I,1573.– WBÖ II,321.– S-67E19.

[Sack]b. wie → [Taschen]b., OB, OP vereinz.: *Sackbarchet zu den Hosesöck* Hfhegnenbg FFB.

WBÖ II,321.

J.D.

barchent(en), -chet(en), †-anten

Adj., aus Barchent gefertigt od. bestehend,